Kontakt

> **Chefarzt Radiologie**
Assoz. Prof.
(Univ. Innsbruck)
Dr. Johannes Petersen,
MSc, EBIR

> **Leitung MTR**
Claudia Mundry

Anmeldung:

Sekretariat Radiologie Klinikum Freising
Andrea Glück / Sonja Schmid
T. 08161 24-4601 (Sekretariat)
T. 08161 24-4620 (Bildarchiv)
E-Mail: radiologie@klinikum-freising.de

Klinikum Freising GmbH
Alois-Steinecker-Str. 18 | 85354 Freising
T 08161 24-3000 | F 08161 24-3099

Weitere Informationen unter:
www.klinikum-freising.de

Bildnachweis: Klinikum Freising
Informationen Stand 20.01.2023

Kurzprofil unseres Klinikums

Das Klinikum Freising bietet mit seinen elf Fachbereichen ein breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin. Die enge Kooperation mit dem Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München ermöglicht medizinische Leistungen auf universitärem Niveau.

Innere Medizin
I Gastroenterologie und Hepatologie
Diabetologie | Nephrologie | Dialyse | Akutgeriatrie

II Kardiologie und Pneumologie
Lymphangiologie | Schlaganfallstation | Chest Pain Unit

III Hämatologie und Onkologie

Chirurgie
I Allgemein-, Viszeral-, und Gefäßchirurgie

II Orthopädie und Unfallchirurgie

III Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie

Gynäkologie und Geburtshilfe

Psychosomatik und Psychotherapie

Anästhesie | Intensivmedizin | Notfallmedizin
Palliativstation | Schmerzambulanz

Physikalische Therapie

Radiologie

Zentrale Notaufnahme

Belegabteilungen
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Augenheilkunde

Urologie

Zentren
Zertifiziertes Brustzentrum

Zertifiziertes Darmzentrum

Zertifiziertes Endoprothetikzentrum

Zertifiziertes Regionales Traumazentrum

Berufsfachschule für Pflege
Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe

Klinikum Freising
Akademisches Lehrkrankenhaus
in Kooperation mit MRI und TUM

Radiologie Klinikum Freising

Die Radiologie im Klinikum Freising

Im Klinikum Freising steht rund um die Uhr ein erfahrenes Team bereit, um Patienten im Rahmen der Notfalldiagnostik und der klinischen Routine mittels vielfältiger Verfahren und modernster Technik qualitativ hochwertig zu untersuchen. Ebenfalls ist es jederzeit möglich, als Selbstzahler oder privatversichert eine radiologisch bildgebende Untersuchung vorzunehmen. Gesetzlich versicherte Patienten dürfen wir leider nicht über die Krankenkasse abrechnen.

Die Radiologie ist als wichtiger Baustein einer optimalen Patientenversorgung mit allen Fachdisziplinen des Klinikums Freising interdisziplinär eng verbunden und mit diesen im täglichen fächerübergreifenden Austausch. Auch die Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt sowie Ausbildung zur MTA durch versiertes und zertifiziertes Personal spielt bei uns eine große Rolle und wird in der Abteilung aktiv gelebt.

Behandlungsspektrum

Computertomographie

> Sämtliche Körperregionen

> CT-Angiographie

> Herz-CT: Computertomographie der Herzkranzgefäße, Calcium Score – Bestimmung (Agatston Score)

> CT-Interventionen: Drainagenanlage und Probenentnahme (Biopsie)

> CT-Schmerztherapie: periradikuläre Therapie (PRT), Facettenblockade, Sympathikolyse, Plexus-coeliacus-Blockade

Magnetresonanztomographie

> Sämtliche Körperregionen inklusive Schädel und Gefäßdarstellungen unterschiedlicher Gefäßterritorien

> Kardio – MRT: Diagnostik der Myokarditis und Perikarditis, Durchblutungsstörungen (Myokardischämie), Herzinfarkt-Beurteilung, Kardiomypoathien

Digital Radiographie (Röntgen)

> Komplettes Spektrum der der konventionellen Röntgendiagnostik

> Sämtliche Durchleuchtungen des Gastrointestinal-Traktes inklusive Funktionsdiagnostik sowie Myelographie und Phlebographie.

Mammadiagnostik

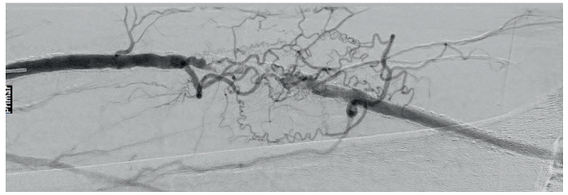
> Mammographie, Mammasonographie, Markierungen und Biopien

Knochendichtebestimmung

> Osteodensitometrie mit CT (QCT)

Sonographie (Ultraschall) inklusive Farbdopplersonographie und sonographisch gestützte Interventionen.

Das Leitungsfunktionsteam Schnittbildgebungstechnik CT & MRT und Chefarzt Assoz. Prof. (Univ. Innsbruck) Dr. Johannes Petersen (rechts).



Chronischer Verschluss der A. femoralis superficialis (Oberschenkelarterie) vor endovaskulärer Behandlung durch die Radiologie

Angiographie

> Diagnostische Darstellung sämtlicher Blutgefäße (Digitale Subtraktionsangiographie – DSA)

> Therapie von Gefäßstenosen und -verschlüssen im Rahmen einer pAVK (peripher arterielle Verschlusskrankheit) unter Verwendung modernster Techniken: Stentimplantation, medikamentenbeschichtete Ballondilatation (DEB-PTA), Rotationsatherektomie, uvm.

> Behandlung von Aufweitungen der Bauchschlagader mit beschichteten Stentgrafts (EVAR) sowie anderer Regionen

> Uterusarterienembolisation zur schonenden nicht operativen Behandlung symptomatischer Uterusmyome oder der Adenomyose (Adenomyosis uteri)

> Verschiedene Embolisationsverfahren im Rahmen unterschiedlicher Notfälle, Gelenkskapselembolisation bei rezidivierendem Blutergelenk (Hämarthros), Devaskularisation unterschiedlicher Tumore therapeutisch, präoperativ und palliativ

> Transarterielle Chemoembolisation (TACE) zur Behandlung von Lebertumoren und –metastasen nach vorheriger Fallbesprechung im Tumorboard

> Behandlung von Stenosen der Halsschlagader (Carotis-Stent)

> Thrombektomie intrakraniell im Rahmen eines Hirninfarktes (Stroke) bei akutem Verschluss zentraler Hirngefäße durch Aspiration, mechanisch oder medikamentös

> Gallengangsinterventionen (PTCD – Perkutane Transhepatische Cholangiodrainage) inkl. Stentimplantation

> Transjugulärer intrahepatischer portosystemischer Shunt (TIPS)

> Transjuguläre Leberpunktion und -biopsie